



Newsletter aus dem Sachsen-Verbindungsbüro Brüssel

Ausgabe vom 10. Januar 2018 - Sächsische Staatsregierung

EU-Politik

Finanzen

Seit 01.01.2018 sind die neuen Regeln zur Verhinderung von Steuerhinterziehung und Geldwäsche in Kraft..... 3

Arbeitsprogramm der bulgarischen Ratspräsidentschaft für die Zeit vom 01.01.2018 bis 30.06.2018..... 4

Kultur

Kulturhauptstädte Europas 2018 - Leeuwarden (Niederlande) und Valetta (Malta) eröffnen ihren Programmreigen..... 5

Termine

Rat..... 6

Kommission..... 7

Europäisches Parlament..... 8

Sonstige..... 9

Ausschreibungen

New technologies for the enhanced recovery of by-products..... 10

Coordinated approaches to funding and promotion of research and innovation for the circular economy..... 11

PIU PNR..... 12

FET Flagship on Quantum Technologies.....	13
Preparatory Actions for new FET Flagships.....	14
Fast Track to Innovation (FTI).....	15
Restricted call for proposals to address gender gaps over the life-cycle.....	16
ICT enabled, sustainable and affordable residential building construction, design to end of life (IA 50%).....	17
Building information modelling adapted to efficient renovation (RIA).....	18
Pilot lines for metal Additive Manufacturing (IA 50%).....	19
Innovative manufacturing of opto-electrical parts (RIA).....	20
Effective Industrial Human-Robot Collaboration (RIA).....	21
Skills needed for new Manufacturing jobs (CSA).....	22
Efficient recycling processes for plastic containing materials (IA).....	23
Energy and resource flexibility in highly energy intensive industries (IA 50%).....	24
Processing of material feedstock using non-conventional energy sources (IA).....	25
Standardisation in Synthetic Biology (CSA).....	26
Methods to remove hazardous substances and contaminants from secondary raw materials.....	27
Independent testing programme on premature obsolescence.....	28
Demonstrating systemic urban development for circular and regenerative cities.....	29

Kooperationsbörse

Horizon 2020 call LC-EEB-02-2018 - Building information modelling adapted to efficient renovation.....	30
Sustainable European aquaculture 4.0 - nutrition and breeding.....	32
SMART Eureka Cluster Call for Projects.....	33
H2020 Work-Programme 2018 - 2020 - EFN.....	34
Partners sought for staff exchange in ongoing RISE project-Designing for People with Dementia	36

Seit 01.01.2018 sind die neuen Regeln zur Verhinderung von Steuerhinterziehung und Geldwäsche in Kraft

(JB) Seit dem 01.01.2018 gelten neue Vorschriften zur Verhinderung von Steuerhinterziehung und Geldwäsche. Die neuen Regeln sollen den Steuerbehörden bei der Bekämpfung der durch die Paradies-Papiere aufgedeckten Strukturen zur Steuerhinterziehung und Steuervermeidung einen wichtigen Impuls geben. »Wir wollen den Steuerbehörden die entscheidenden Informationen über die Personen geben, die hinter einem Unternehmen oder einer Stiftung stehen. Nur so können sie Steuerhinterzieher identifizieren und bekämpfen«, so Pierre Moscovici, EU-Kommissar für Wirtschafts- und Finanzangelegenheiten, Steuern und Zoll.

Die neuen geänderten Vorschriften, die in der Richtlinie über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden im Bereich der Besteuerung verankert sind, werden den Steuerbehörden den dringend benötigten Zugang zu Informationen über die tatsächlichen Eigentümer von Unternehmen, Trusts und Fonds ermöglichen und es ihnen gestatten, schnell und effizient auf Fälle von Steuerhinterziehung und -umgehung zu reagieren.

(Quelle: Europäische Kommission)

(JB) Ende Dezember 2017 hat Bulgarien sein **Programm für die EU-Ratspräsidentschaft** vorgelegt. Die Ratspräsidentschaft wird neben dem Dauerthema »Brexit« insbesondere von der Diskussion über die Ausgestaltung des nächsten Mehrjährigen Finanzrahmens (MFR) nach 2020 und die Zukunft Europas und hier vor allem die Vertiefung der Wirtschafts- und Währungsunion dominiert werden. Die Vorlage des nächsten Mehrjährigen Finanzrahmens durch die Europäische Kommission ist für den 29.05.2018 vorgesehen.

Bulgarien hat sich zum Ziel gesetzt, die Debatte über die Zukunft des nächsten Finanzrahmens mit besonderem Fokus auf Kohäsionspolitik und Gemeinsame Agrarpolitik inhaltlich voranzubringen. In diesem Zusammenhang spricht sich Bulgarien für starke und angemessen finanzierte Gemeinschaftspolitiken aus, mit Instrumenten, die sich stärker gegenseitig ergänzen und als miteinander im Wettbewerb stehen. Mit Blick auf die Kohäsionspolitik will die bulgarische Ratspräsidentschaft darauf hinarbeiten, die Schlüsselrolle der Kohäsionspolitik im EU-Budget als elementare Politik für langfristige Investitionen zu erhalten. Den Auftakt dazu wird eine informelle Tagung der EU-Staats- und Regierungschefs zum Mehrjährigen Finanzrahmen und zu institutionellen Themen am 23.02.2018 in Brüssel machen, gefolgt von einer Konferenz zu den wesentlichen Inhalten des nächsten Mehrjährigen Finanzrahmens am 09.03.2018 in Sofia.

Im Zuge der weiteren Vertiefung der Wirtschafts- und Währungsunion (WWU) basierend auf dem Maßnahmenpaket vom 06.12.2017 will sich die bulgarische Ratspräsidentschaft auf dem Weg zur Vollendung der Bankenunion auf die Bereiche Risikoreduzierung im Bankensektor und die Europäische Einlagensicherung (EDIS) konzentrieren. Im Bereich der Kapitalmarktunion stehen ein europäisches System einer Finanzaufsicht und neue Regeln für Wertpapierfirmen im Vordergrund.

Prioritäten im Steuerbereich sind die Besteuerung von Unternehmen der Digitalwirtschaft und die Schaffung eines endgültigen Mehrwertsteuersystems. Daneben werden die Verhandlungen über eine gemeinsame Körperschaftssteuerbemessungsgrundlage (GKB), die Verbesserung der Verwaltungszusammenarbeit und des Informationsaustausches zur Bekämpfung von Steuerbetrug und aggressiver Steuergestaltung sowie Erleichterungen für kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) fortgesetzt werden.

Kulturhauptstädte Europas 2018 - Leeuwarden (Niederlande) und Valletta (Malta) eröffnen ihren Programmreigen

(WK) Seit dem 01.01.2018 sind **Leeuwarden** und **Valletta** für ein Jahr Kulturhauptstädte Europas.

Die Eröffnungsfeierlichkeiten für Valletta finden vom 14. bis 20.01.2018 in der ganzen Stadt in Anlehnung an die traditionellen maltesischen Dorffeste »festa« statt. Tibor Navracsics, Kommissar für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, wird an der offiziellen Eröffnungsfeier am 20.01.2018 teilnehmen.

In Leeuwarden beginnen die Festlichkeiten am 26./27.01.2018. Überall in der Stadt sind künstlerische Installationen und Darbietungen von professionellen und Amateurl Künstlern vorgesehen und in der ganzen Region Friesland öffnen Museen ihre Türen für Besucher. Frans Timmermans, Erster Vizepräsident der Europäischen Kommission, nimmt an der offiziellen Auftaktveranstaltung am 27.01.2018 teil.

Das Programm für die »festa« von Valletta soll Künstlern und Publikum die Möglichkeit geben, ihr herkömmliches Verständnis von Kultur neu zu überdenken. Als Inselstaat im Mittelmeer zwischen Europa und Nordafrika strebt Malta mit dem Programm an, Sichtweisen verschiedener Mittelmeeranrainer zusammenzubringen. Das Programm umfasst mehr als 140 Projekte und 400 Veranstaltungen zu den drei Hauptthemen »Geschichten von der Insel«, »Barocke Zukunft« und »Reisen«. Etwa 1.000 lokale und internationale Künstler, Kuratoren, Darsteller, Workshop-Leiter, Schriftsteller, Designer, Chöre und Filmemacher werden sich beteiligen. Dazu werden auf den Inseln Malta und Gozo das ganze Jahr über Feierlichkeiten organisiert.

Mit dem Konzept »iepen minskip« (offene Gemeinschaft) als Herzstück des Programms zielt Leeuwarden darauf ab, lokale Gemeinschaften in der Region Friesland und in Europa zu stärken und einander näher zu bringen. In diesem Rahmen werden mehr als 800 Projekte in den Bereichen Musik, Theater, Landschaftskunst, Oper und Sport organisiert, die das ganze Jahr über stattfinden. Eine Ausstellung des niederländischen Grafikers M.C. Escher, eine Oper über Mata Hari, eine Veranstaltung mit friesischen Pferdezüchtern, Breitensport-Projekte wie »Europäischer Sport für alle« sind nur einige Beispiele der zahlreichen Projekte, die dazu beitragen sollen, das Bewusstsein und das Verständnis für kulturelle Unterschiede zu stärken.

Der Titel Kulturhauptstadt Europas wird seit 1985 jährlich verliehen. Für das Jahr 2025 kann auch Deutschland wieder eine europäische Kulturhauptstadt benennen.

(Quelle: Europäische Kommission)

Termine

Rat

Wann

11.-12.01.2018

Was

Europäische Kommission reist zu Beginn der Ratspräsidentschaft nach Bulgarien (Sofia)

Nachdem im zweiten Halbjahr 2017 Estland den EU-Ratsvorsitz innehatte, wechselt der Vorsitz zum 01.01.2018 nach Bulgarien. Aus diesem Anlass reisen EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker und das gesamte Kommissarskollegium nach Sofia, um mit Bulgarien die feierliche Übernahme der Ratspräsidentschaft zu begehen. Auf der [Internetseite der bulgarischen Ratspräsidentschaft](#) werden in den kommenden sechs Monaten alle Aktivitäten und Termine dokumentiert. [Europe by Satellite \(EbS\)](#) wird die Eröffnungsfeier live übertragen.

Termine

Kommission

Wann

10.01.2018

Was

Wöchentliche Kommissionssitzung in Brüssel

Das Kollegium der Kommissare wird eine Orientierungsdebatte über den künftigen mehrjährigen Finanzrahmen für die Europäische Union nach 2020 führen. EU-Haushaltskommissar Günther Oettinger gibt dazu im Anschluss an die Kommissionssitzung gegen Mittag eine Pressekonferenz (genaue Uhrzeit tbc), die **live auf EbS** übertragen wird. Außerdem sprechen die Kommissare bei ihrer ersten Sitzung im neuen Jahr über die politischen Prioritäten für 2018. Dazu gehören u. a. die Reform der Wirtschafts- und Währungsunion, weitere Fortschritte bei der Sicherung der EU-Außengrenzen, die Überarbeitung des Gemeinsamen Asylsystems, die Rückkehr zu einem vollständig funktionierenden Schengen-Raum, die Vervollständigung des digitalen Binnenmarktes und eine engere Anbindung des Westbalkans an die Europäische Union. Weitere Informationen zu den Prioritäten für 2018 finden Sie im **Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission**.

Termine

Europäisches Parlament

Wann	Was
15.-18.01.2018	Plenartagung des Europäischen Parlaments am 15.01.2018 in Straßburg

Das Plenum befasst sich am 15.01.2018 u. a. mit den Themen Energieeffizienz und Erneuerbare Energien sowie dem Schutz mariner Ökosysteme und dem Erhalt von Fischereiressourcen. Die vollständige Tagesordnung finden Sie vorab auf der [Internetseite der Europäischen Union](#).

Europäisches Parlament

Wann	Was
15.-18.01.2018	Plenartagung des Europäischen Parlaments am 16.01.2018 in Straßburg

Am 16.01.2018 beschäftigen sich die Abgeordneten u. a. mit der Bewertung der estnischen Ratspräsidentschaft, der Unterstützung der Europäischen Union für den kolumbianischen Friedensprozess und der Situation in Simbabwe. Die vollständige Tagesordnung finden Sie vorab auf der [Internetseite der Europäischen Union](#).

Europäisches Parlament

Wann	Was
15.-18.01.2018	Plenartagung des Europäischen Parlaments am 17.01.2018 in Straßburg

Auf der Tagesordnung am 17.01.2018 stehen u. a. Stellungnahmen zum Programm der bulgarischen Ratspräsidentschaft, eine Debatte mit dem irischen Premierminister Leo Varadkar über die Zukunft Europas und eine Debatte zum Kampf gegen Menschenhandel mit Frauen und Mädchen zur sexuellen Ausbeutung sowie der Ausbeutung von Arbeitskraft. Die vollständige Tagesordnung finden Sie vorab auf der [Internetseite der Europäischen Union](#).

Europäisches Parlament

Wann	Was
15.-18.01.2018	Plenartagung des Europäischen Parlaments am 18.01.2018 in Straßburg

Die Themen der Plenarsitzung am 18.01.2018 sind u. a. die Umsetzung der Jugendbeschäftigungsinitiative in Mitgliedstaaten sowie Debatten zu Fällen von Menschenrechtsverletzungen sowie Verletzungen von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit. Die vollständige Tagesordnung finden Sie vorab auf der [Internetseite der Europäischen Union](#).

Termine

Sonstige

Wann

18.01.2018

Was

Europäische Kommission auf der Grünen Woche in Berlin

Im Rahmen der **Internationalen Grünen Woche vom 19. bis 28.01.2018 (IGW)** gibt EU-Landwirtschaftskommissar Phil Hogan, am 18.01.2018 von 16-17 Uhr eine Pressekonferenz. Veranstaltungsort: Messe Berlin, Halle 6.3, Pressezentrum, Raum C. Außerdem findet am Freitag, den 19.01, von 16:30-17:30 Uhr, ein Bürgerdialog mit den Kommissaren Hogan und Andriukaitis auf der Bühne der Halle 3.2. statt. Dort haben landwirtschaftlich interessierte Menschen die Möglichkeit mit den beiden Kommissaren zu diskutieren. Die Generaldirektion Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung (DG AGRI) und die Generaldirektion für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (DG SANTE) sind auch mit einem Stand vertreten, in der Halle 3.2 auf dem Erlebnis Bauernhof zum Thema »Vom Bauernhof bis auf den Teller - nachhaltige Lebensmittel für einen gesunden Lebensstil«.

New technologies for the enhanced recovery of by-products

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der [Europäischen Kommission für Forschung und Innovation](#).

Coordinated approaches to funding and promotion of research and innovation for the circular economy

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der [Europäischen Kommission für Forschung und Innovation](#).

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der [Europäischen Kommission für Forschung und Innovation](#).

FET Flagship on Quantum Technologies

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der [Europäischen Kommission für Forschung und Innovation](#).

Preparatory Actions for new FET Flagships

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der [Europäischen Kommission für Forschung und Innovation](#).

Fast Track to Innovation (FTI)

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der [Europäischen Kommission für Forschung und Innovation](#).

Restricted call for proposals to address gender gaps over the life-cycle

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der [Europäischen Kommission für Forschung und Innovation](#).

ICT enabled, sustainable and affordable residential building construction, design to end of life (IA 50%)

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der [Europäischen Kommission für Forschung und Innovation](#).

Building information modelling adapted to efficient renovation (RIA)

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der [Europäischen Kommission für Forschung und Innovation](#).

Pilot lines for metal Additive Manufacturing (IA 50%)

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der [Europäischen Kommission für Forschung und Innovation](#).

Innovative manufacturing of opto-electrical parts (RIA)

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der [Europäischen Kommission für Forschung und Innovation](#).

Effective Industrial Human-Robot Collaboration (RIA)

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der [Europäischen Kommission für Forschung und Innovation](#).

Skills needed for new Manufacturing jobs (CSA)

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der [Europäischen Kommission für Forschung und Innovation](#).

Efficient recycling processes for plastic containing materials (IA)

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der [Europäischen Kommission für Forschung und Innovation](#).

Energy and resource flexibility in highly energy intensive industries (IA 50%)

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der [Europäischen Kommission für Forschung und Innovation](#).

Processing of material feedstock using non-conventional energy sources (IA)

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der [Europäischen Kommission für Forschung und Innovation](#).

Standardisation in Synthetic Biology (CSA)

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der [Europäischen Kommission für Forschung und Innovation](#).

Methods to remove hazardous substances and contaminants from secondary raw materials

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der [Europäischen Kommission für Forschung und Innovation](#).

Independent testing programme on premature obsolescence

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der [Europäischen Kommission für Forschung und Innovation](#).

Demonstrating systemic urban development for circular and regenerative cities

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der [Europäischen Kommission für Forschung und Innovation](#).

Horizon 2020 call LC-EEB-02-2018 - Building information modelling adapted to efficient renovation

Description:

DBRI's offer as partner in an EU consortium on Horizon 2020 call LC-EEB-02-2018: **Building information modelling adapted to efficient renovation**.

Danish Building Research Institute (DBRI) would like to participate as a partner in an EU consortium about Horizon 2020 call LC-EEB-02-2018 »Building information modelling adapted to efficient renovation«. In the memo DBRI has made an extraction of the main tasks in the Horizon 2020 BIM & Renovation call, and in addition is given a competence description we will offer an EU consortium.

Danish Building Research Institute (DBRI)

DBRI is the Danish national building research institute and is affiliated **Aalborg University (AAU)**. DBRI develops research-based knowledge to improve buildings, the built environment and education and is the authority adviser for the national authorities on building legislation. DBRI identifies subjects that are important for professionals and decision-makers involved, and subsequently we communicate our knowledge to these groups e.g. through national construction guidelines. DBRI/AAU has a staff of approximately 130/5.000 and an annual turnover of approximately 13/380 Mio €.

Main tasks extracted from the call text in Horizon 2020 BIM & Renovation

The following tasks are extracted from the scopes and expected impacts in the call text, and they are explained in related to the actual call text in chapter 1:

- Task 1: Data exchange formats in product and construction standards.
- Task 2: BIM+ models and platforms in renovation: 1) 3D-model incl. location, 2) Energy/environmental models, 3) Other building property models, 4) Work process models and 5) Economy models and renovation scenarios.
- Task 3: BIM+ innovation in work processes and best practice examples.
- Task 4: Productivity impact including baseline and market uptake in EU.
- Task 5: Open communication and cooperation with other projects.

Competences DBRI will offer an EU consortium as partner

DBRI will offer the following competences as partner in an EU consortium, which is elaborated in chapter 2 (* N&NC = National and Nordic Coordinator):

Tasks in BIM & Renovation call text

Task 1: Data exchange formats

Task 2: BIM+ models with subtasks:

- 3D-model incl. location
- Energy/Environment models
- Other building properties models
- Work process models
- Economy models and scenarios

Task 3: BIM+ innovation in work processes

Task 4: Impact and market uptake

Task 5: Open communication

DBRI competences in relation to tasks

Research expert

Task manager, Research expert

Research expert

Research expert

Task manager, Research expert

Task manger, N&NC*, Research expert

Task manger, N&NC*, Research expert

Task manger, N&NC*, Research expert

Task manger, N&NC*, Research expert

N&NC, Research partner

DBRI contacts

DBRI, A. C. Meyers Vænge 15, DK-2450 Copenhagen SV, Denmark

- Senior Researcher Nils Lykke Sørensen (
- Senior Researcher Niels Haldor Bertelsen (

Research Director Ruut Peuhkuri (rup@sbi.aau.dk)

Sustainable European aquaculture 4.0 - nutrition and breeding

Microalgae - Looking to join a consortium on DT-BG-04-2018-2019 Sustainable European aquaculture 4.0: nutrition and breeding

Description:

The laboratory Chemical Engineering for Environment-Food (GEPEA) of the University of Nantes would like to join a consortium on the call DT-BG-04-2018-2019 Sustainable European Aquaculture 4.0: nutrition and breeding.

The GEPEA laboratory is a large (200 people) joined research unit with the CNRS bringing together teams from the Université de Nantes, Ecole des Mines and ONIRIS. It has received an A+ rating by the national evaluation committee (AERES), which is the highest rate delivered only for French top-level laboratories. The research activities are organized in four research axes:

- Bioprocess and Separation within a Marine Environment,
- Energy Engineering,
- Environment Engineering,
- Matrices & Food: Process- Properties - Structure - Sensorial.

The team Bioprocess Microalgae Bioprocess Engineering (Bioprocesses and separation within a marine environment) which gathers forty people located primarily on the site of Saint-Nazaire is involved on the study of processes adapted to the specificities of microalgal biomass. Activities on microalgae are mainly focused on photobioreactors engineering, microalgal biomass harvesting, extraction and purification of metabolites of interest, treatment and recycling of water and culture medium containing microalgae. GEPEA has a long-term expertise in bioprocess engineering applied to microalgae with around 150 publications in peer-reviewed journals on the 2010-2015 period. The group of 24 researchers involved in this topic allows GEPEA working on all topics related to microalgal biomass valorization, from microbiology, to final products extraction.

The R&D facility AlgoSolis complements the facilities already available in the GEPEA laboratory allowing the scaling-up to TRL 4-7 of all the investigate processes from culture to extracts production.

The GEPEA laboratory and his team Bioprocess Microalgae Bioprocess Engineering (Bioprocesses and separation within a marine environment) which is involved on the study of processes adapted to the specificities of microalgal biomass are interested in developing processes directly drive by today's aquaculture issues. The current activities on photobioreactors engineering, microalgal biomass harvesting can be directly transposed for microalgae production for aquaculture needs. The GEPEA has also a strong experience in wastewater treatment and microalgae harvesting that can contribute to solve sustainable aquaculture issues related to water pollution and re-use. The laboratory has also deeply studied wet microalgae biorefinery and lipids and proteins recovery and is interested in studying the extraction of ingredients for feed nutrition.

Partners involved:

The GEPEA laboratory is a large (200 people) joined research unit with the CNRS bringing together teams from the Université de Nantes, Ecole des Mines and ONIRIS.

Partner Types role of interests:

Looking for partners involved in microalgal species selection, biological optimization, and animal feed nutrition (biological activities assessment, animal feed testing?).

ERRIN Member:

Pays de la Loire

Deadline of the Call:

13.02.2018

Contact person:

Pr. Jérémy PRUVOST

Jeremy.pruvost@univ-nantes.fr

SMART Eureka Cluster Call for Projects

Description:

SMART has launched its first Call for Projects on December 11th, followed by a Brokerage Event at the EUREKA Secretariat (Brussels), where proposal promoters and potential partners could interact, exchange and network in an open and creative environment.

SMART is an industry-driven **EUREKA** Cluster program in Advanced Manufacturing, active since 2017, with the vision to become the preferred program for international close-to-market R&D&I advanced manufacturing projects in the following sectors: aeronautics, automotive, capital goods, railways, consumer durables and other discrete manufacturing sectors.

SMART mission is to boost the competitiveness, growth and attractiveness of the European discrete manufacturing industries through the promotion of R&D&I in an open community of industrial organisations: large industries, SMEs, associations; RTOs and academia.

All projects must clearly show technical innovation and application excellence regarding future and new products/processes, manufacturing related services or advanced production equipment.

Partner Types role of interests:

innovation clusters, R&D institutes, universities, innovation SMEs

Link to the call document:

[SMART Eureka Cluster Call for Projects](#)

Deadline of the Call:

09.03.2018

Contact person:

Csaba Benedek Ph. D.

csbenedek@archenerg.eu

Description:

European Federation of Nurses Associations (EFN) is looking to be a partner (end-user) within a consortium's proposal for the following H2020 calls (deadline April 2018):

- SC1-HCC-03-2018 Support to further development of international cooperation in digital transformation of health and care
- SC1-HCC-04-2018 Digital health and care services-support for strategy and (early) adoption
- SC1-HCC-05-2018 Support to a Digital Health and Care Innovation initiative in the context of Digital Single Market (DSM) strategy
- SC1-BHC-10-2019: Innovation Procurement: Next generation sequencing (NGS) for routine diagnosis
- SC1-DTH-10-2019-2020: Digital health and care services

EFN as end-user partner offers a wide expertise in:

- Identifying, assessing, and making visible good clinical practices
- Dissemination and Exploitation of results

The EFN can provide an important input to the consortium bringing the concrete end-users needs - the nurses' needs - regarding solutions, digital services and communication concepts that can facilitate the transition to integrated care models.

As EU umbrella organisation, the EFN has in membership 36 National Nursing Associations, representing 3 million nurses. In this sense, the role of EFN can be determinant in collecting data related to the current challenges faced by the nursing workforce in the transition to integrated care models across health and social services in the EU and Europe.

In relation to the call's tasks, EFN can recruit Country Experts coordinating specific actions, and is in a position to gather key EU stakeholders.

In parallel, as the founder of the [European Nursing Research Federation \(ENRF\)](#), the EFN has connections to the nursing research and academia environment. The ENRF objective is to analyse and compile what already exists in terms of nursing research in the EU Member States, in order to convert existing data into evidence-based advocacy for the EU policy-making process.

In particular, EFN has the ambition engaging with the calls:

-
-
-
-
-

Partners involved:

To be decided

Partner Types role of interests:

EFN is seeking ERRIN members willing to engage nurses in the 5 listed calls

Financial aspects:

See calls

EC contribution:

See calls

Foreseen project budget:

See calls

Deadline of the Call:

12.04.2018

Contact person:

Paul De Raeve

efn@efn.be

0032 477 97.07.28

Partners sought for staff exchange in ongoing RISE project-Designing for People with Dementia

Description:

We're looking for academic or non-academic partners in the area of design (especially in 3D design, graphic, app development) for secondment in the MSCA RISE project.

RISE is a joint research and innovation project with the aim of knowledge sharing via international as well as inter-sector mobility, based on two-way secondments of research and innovation staff (exchanges) with in-built return mechanism.

Project description:

MinD project-?Designing for People with Dementia: designing for mindful selfempowerment and social engagement

The MinD project runs under the MSCA RISE scheme. The MinD project runs over 4 years, March 2016 - February 2020.

The key novelty of the project is the application of mindfulness and design within the dementia care context, and the co-design approach within this framework. We are currently in the second phase, the Design Phase (May 2017-August 2018), where we are working on the design realisation of 2 design ideas that respond to the issues we have identified from the data collection in the first phase:

- the Good Life Kit, which aims to support people with dementia after the diagnosis meeting through personalised information and contacts, and through mindful-reflective exercises to help them manage their condition as well as their social interactions.
- the Social Engagement Map, which aims to provide people with dementia with initiatives and support to stay socially engaged.

The third phase, from September 2018 will be concerned with the evaluation of the models/prototypes.

Besides its research aspect, the RISE scheme offers staff up-skilling and networking, and we expect this project to be a stepping stone for future collaboration, for example such as in an industrial leadership scheme to develop the models/prototypes from this project into commercial application or other such opportunities.

We are looking for 2-3 academic or non-academic partners from Europe in area of design (especially in 3D design, graphic, app development). Their role would be to participate in the design work packages and, in later stages: to design evaluation, training and dissemination activities. Approximate budget for participation: depending on the level of participation, around €4500.

In line with the RISE programme's requirement for staff exchange, we deliver the project through two-week secondments that run throughout the year at different partners. The minimum participation is 1 month (30 days = 2x15 days of exchange by one visiting researcher traveling to one hosting partner).

Partners involved:

University of Wolverhampton

Partner Types role of interests:

We are looking for 2-3 academic or non-academic partners from Europe in area of design (especially in 3D design, graphic, app development).

Financial aspects:

Approximate budget for participation: depending on the level of participation, around €4500

ERRIN Member:

University of Wolverhampton Project Support Office Brussels

Contact person:

Weronika Urbanska

weronika.urbanska@wlv.ac.uk

Dr. Kristina Niedderer

k.niedderer@wlv.ac.uk

